haus- und Landwirthschaft

Um Bleden von Anftrich. farben aus Rleidern gu entfernen, berwendet man gleiche Theile von Ummoniat und Terpentin. Dies hilft felbit, wenn die Glede ichon troden und hart geworben find, man muß biefe nur fo oft wie möglich damit fattigen und bann in Geifenbrühe auswaschen.

Gebadene Saringe. Man reibt bie vorgerichteten Gifche mit Cals und Pfeffer ein, entfernt Riemen und Rloffen und legt an beren Stelle 3wiebelicheiben und gewiegte, feine Brauter. Man legt die Baringe nebeneinander in die Badichuffel, übergießt fie mit etwas Gffig, Weißwein und Bouillon und badt fie 30 Minuten im Ofen. Gie werben als treffliche Beigabe gu Kartoffeln in ber Schale

Rlebftoff für Glas und Bapier. Man follagt frifches Ciweig in einer flachen Schale zu leichtem Chaum, lagt es bann gerfliegen, beftreicht mit diefer Gluffigfeit die Gtifetten unter Unwendung eines flachen Binfele und brudt fie bann mit einem reinen Tuche feft. Ginmal getrodnet, lofen fich die mit Gimeiß aufgeflebten Stifetten felbit in ber Feuchtigfeit, ja fogar bei längerem Liegen in faltem Baffer nicht mehr los.

3wiebelfuppeohne Tleifchbrühe, boch von gleicher Rraft. Man nehme einige Sande voll ju Scheiben geichnittener Chalotten, und gwar jo viel, bag ber Boden einer Pfanne bamit bebedt ift, und brate fie langfam (zwei bis brei Gtunden) goldbraun; zwei Defferfpigen boll Mehl laffe man mit anziehen, fülle die Euppe mit Waffer auf, murge fie und laffe fie gut burchfochen. 216dann wird die Suppe durch ein Gieb gerieben und über geröftetem Brod angerichtet.

Bebunftete Ralbefotelet. ten. Siergu merben die Rippen genommen, von benen man bas Sautige gurudichabt und abidneibet, worauf man fie etwas flopft. Dann falgt und pfeffert man biefelben, bestreut fie mit ein menig Mehl, läßt fie eine halbe Stunde liegen, macht nun in einer Pfanne Butter beiß, legt fie binein und bratet fie bei ftarfem Reuer auf beiben Geiten rafch goldbraun, gibt etwas Bleischbrühe bagu, bampft fie unter öfterem Umwenden und richtet bie Roteletten mit ber Cauce gufammen an.

Rudelfuppe. Buerft mird ber Rubelteig gemacht, indem man brei Löffel Diehl, etwas Cal; und ein bis zwei Gier nimmt, diefes unter einan= ber mengt und an einem Teige fo lange wirft, bis er glatt ift. Dann wird er in mehrere Stude geschnitten, biefe mit dem Rudelholz fo dunn als möglich aufgerollt, auf ein reines Euch gelegt, bis fie abgetrodnet find, eines nach dem anderen zusammengerollt und fein geschnitten, bann auseinander gezettelt, in tochenbe Rleischbrühe gethan, in etwa fünf Minuten aufgefocht und beim Unrichten noch Gleifch. brühe bagu gegeben.

Battirte Bettbeden gu maichen. Gine mattirte Dede weicht man einen Tag in faltem Baffer, meldes man zuweilen erneuert, ein und reinigt diefelbe, wenn der Staub ausgezogen ift, auf einem Tifch mit ber Burfte und falter, recht fetter Geifen-lange. Ift die Dece allenthalben grundlich abgefeift, jo ftaucht man fie in einem Raft mit Baffer tudtig aus, fpult fie in frifdem Baffer, bas man mehrmale erneuert, recht flar, lägt bie Dede von zwei Berfonen recht troden ausringen und dunn auch gut ausichlagen. Legteres läßt man wiederholen, bebor fie troden tft.

toffeln werben gerieben, mit wenig Mehl gut vermischt und etwas gefalgen. Man wellt, fo gut es geht, Teigplatten von diefer Maffe und belegt mit ber Salfte berfelben ben Boben einer gut mit Schmalz bestrichenen, vieredigen Pfanne, schüttet barauf giemlich viel geschälte, in Scheibchen geschnittene Mepfel, überftreut fie je nach ber Apfelforte mit mehr ober weniger Buder, legt die übrige Teigplatte barüber, festreicht diefe mit Schmalz, noch beffer mit bidem, faurem Rahm und läßt ben Auflauf in ber Bratrohre braun baden. - Ber ftaunen, wie gut diefelbe trot ber wenigen Buthaten schmedt und fie öfter herftellen.

Reisauflauf. Gin halbes Pfuno guten Reis, welcher ausgelefen und gemafchen wird, focht man in 11 Liter Mild mit & Pfund Buder, welcher an einer halben Citrone abgerieben murbe, fomie einer Brife Salz langfam weich und bid, ftellt ihn vom Feuer, gibt 100 Gramm Butter, welche mit fedis Eigelb ichaumig gerührt murbe, in bie erfaltete Dlaffe, rührt ichlieflich ben fteif geschlagenen Schnee ber feche Gimeiß gut hinetn und füllt fie in eine mit Butter bestrichene Form, gibt ben Schnee oon einem Giweiß barauf, badt ben Auflauf in etwa brei viertel Stunde in mittelheißem Dfen, bis er oben gelb und ichon aufgegangen ift, low ihn oben von ber Form, fturgt ihn auf eine Platte und bestreut ihn mit Zuder.— Bringt man mit einem Fruchtsaft zu Tijche.

gereifte Getreideforn befindet fich gwar fußige Thier macht, wenn es in's in einem Buftande ber Ruhe, indeffen Baffer geworfen wird, mehr ober geben boch in feinem Innern allmätig Beranberungen por fich, welche auf die Beichaffenheit von Ginflug find und Beschaffenheit von Einslug sind und wissen sich so gut zu bewegen, bie auch von Erscheinungen begleitet baß sie richtig schwimmend auf's werben, wie bei bem in Garben lagernben Getreibe: man merft Barme, Reuchtigfeit und einen eigenthumlichen Geruch. Der Geruch zeigt une an, baß mit bem Baffer auch noch andere Stoffe fortgehen. Rach ber Urt bes Beruches zu urtheiten, find bies fluchtige Dele, die fich an der Luft in brengliche Substangen verwandeln. Auger Diefen Stoffen muß auch noch Rohlenfaure entweichen, benn bie Erwärmung fann nur auf die Beife gu Stande fommen, bag ein Theil ber feften Gubftang bes Kornes langiam verbrennt. Bei ber thropologen erflaren bieje auffallige fie bie ungeheuren ganberftreden, bie von ber praftifchen Behandlung bes auf ben Kornboden gebrachten Getreibes fommt es darauf an, die Erwarmung möglichft ju verhindern und das Berdunften fünftlich ju beforbern. Man erreicht dies ren hilft. Die Bierfügler nun fuchen, am bejten und ficherften burch flaches Aufschütten und fleißiges Umichaufeln, inftinftiv im Entlaufen, und fo 371 welches im Anfange wohl alle Bochen machen fie auch im Baffer Laufeinmal porgunehmen ift. Daffelbe barf nur bei trodenem, heiterem Wetter geichehen, niemale bei Regen ober möglichft langem Wege die Luft burchfcneibet. Bei berartiger Behandlung wird es zweifellos troden und es wird nun pollftandig ausreichend fein, wenn man bom Tezember an alle vier inftinftiv die gewohnten Rletterbeme-Wochen einmal wendet. Immer aber ift barauf ju achten, bag man fühle, trodene Tage mahlt; alfo im Commer bie erften Morgenftunden, bamit nur trodene Luft mit bem Rorn in Berbinbung tommt. Tritt nach ftarter Binterfalte Thauwetter ein, jo unterlaffe man bas Umichaufeln, bamit fich ber Bafferdunft nicht an die falten Rorner | man, daß ein Richtschwimmer im Baf. anfest. Much verichließe man zu diefer fer ftete Rletterbewegungen macht-Beit bie Luftzuge, mahrend man fie bei trodener Luft wieder öffnet. Gin fleißiger Landwirth unterfucht von Zeit gu Beit ben Rornhaufen, ob er im Innern nicht heiß wird. Ift bies ber Gall, fo ift bas Umichaufeln vorzunehmen. Mis ein recht praftifches Mittel guläffigen Bullen gwifden bas feucht eingespeicherte Getreibe eingelegt und ber Saufen bann mit großen Tudern ober Gaden bebedt. Den ichwargen und weißen Rornwurm, die oft bebeutenbe Kornvorrathe vernichten fonnen, Reinlichfeit und Trodenheit auf bem Rornboben beobachtet, beftanbig Bugdie Rornwürmer leicht in ausgelegten | fein Webeimniß aus deffen Bufammenin die verichloffenen Speicher fperrt, vertilgen ebenfalls den vorhandenen Migges: "Die Tragweite diefer Ent-Kornwurm. Ueberhaupt gibt es ja eine bedung ift fehr groß. Das Bertrauen muß bas Getreide meggeschafft unb und Spalten muffen, wenn ber Gpeider grundlich mit icharfen Laugen ge-

Bur Entenmaft gibt es tein tung fein." befferes Mittel als Berfte. Dan weicht diefelbe ein und läßt fie etwas quellen, bann mirb fie in Saufen an einem warmen Orte aufgeschüttet, fo Eine gute billige Speife. bag fie gum Reimen tommt. 3ft bas Tage juvor gefochte und geschälte Rar- geschehen, trodnet man fie, um fie aufbewahren ju fonnen. Roch beifer ift es, wenn man täglich fo viel Berfte quellen läßt und jum Reimen aufichüttet, als man an einem Tage verfüttert. Die Enten werben in einen fauberen, gut mit Streu verfehenen Stall gefett und ihnen die gefeimte Gerfte, nachdem man fie wieder angefeuchtet hat, gereicht. Es muß bies in fleinen Bortionen geschehen, bamit die Enten alles auffreffen und nichts in ben Trogen bleibt, bafür ift bas Futter tagsüber befto öfter gu reichen. Der Erfolg ift fehr gut, in langftens 14 Tagen find die Enten fett. Daffelbe biefe Speife eintmal probirt hat, wird Berfahren läßt fich naturlich auch für anderes Geflügel und namentlich für Ganfe anwenden, es ift fogar in mander Beziehung ben viel gebrauchlichen Rubeln vorzugiehen.

Asphalt, verftrichen werden.

Ralmusanbau. Teidmirthe und Teichbefiger follten überall in ben Teichen an den Stellen, wo bae Bafan Teichufern und auch in Gumpflanbereien Ralmus anbauen. Es murbe baburch noch ein gan; ansehnlicher Rebenertrag erzielt, und ber Tifchzucht geschähe baburch fein Abbruch. Der Ralmus ift eine Bafferpflanze und gebraucht von ihm wird bie Wurgel, bie von Deftillateuren, Ronditoren, Fabritanten atherifder Dele u. f. m. gefauft wirb. Die Burgeln werben geschält, an Faben gereiht und an ber Ginen gelbrothen Gem s-Luft getrochnet. Die Schälabfälle find, bod hat ber Kaiser von Desterreich weil sie ben größten Delgehalt besitzen, unlängst erlegt. Diese Abnormität für die Destillateure noch werthvoll. wird praparirt und ausgestopft, ba ber Die Wurzeln tonnen im Fruhjahr und Raifer ben Bod in seinen Privat-Berbit geerntet werben.

Barum ift ber Menich fein Die neue Burlington Chort Line. Behandlung bes Betreides auf dem Kornboben. Das aus- Raturichwimmer? Bebes vier-Baffer geworfen wird, mehr ober werthe Ausnahme von dem gewöhnlichen welche es por dem Ulet durch burch Babrend einer Lifenbahnen. weliger geschiefte Bewegungen, burch - Mabrend einer Zeit, wo ber Gifenbahnbau welche es vor bem Unterfinfen be- biefes Lanbes ziemlich fillftanb, bat fie ftetig Trodene gelangen, die ungeschichteren wenn er in's Baffer gerath, unfehlbar Burlington Gufteme. unter, denn wenn der Menich in der Diese neue "Short Line"-benn bas ift fie werringert die Entfernung zwischen Oma Todesangit und in bem Buniche, fich ba, Ranias City, St. Louis und bem Terribor bem Ertrinfen zu retten, Beweguns torium fublich und fubofilich von jenen gen macht, fo find diefe nicht gur Ret-tung geeignet, fondern beschleunigen im Gegentheil das Unterfinten. Die Un-Ericheinung badurch, bag fie fagen, jedes Thier, bas in's Baffer gerath, fucht fich burch biefelbe Thatigfeit gu retten, die ihm auch bei anderen Gefahwenn ihnen eine Wefahr naht, ihr Beil bewegungen, und diefe find in ber That geeignet, fie über Waffer gu erhalten. Die erften Menfchen bagegen feuchter Witterung. Das Umichaufeln wohnten auf Baumzweigen und wenn hat fo gu gefchehen, daß das Rorn auf ihnen eine Gefahr nahte, fo fuchten fie len, fommt fie ben beften und alteften Thei ihr zu entgeben, indem fie auf die len bes Burlington Guitems gleich. Baume fletterten; fielen fie nun in's Baffer, fo mußten fie fich auch hier in ben wentlichen Ctaaten gebaute. feine andere Silfe, als indem fie gungen machten; diefe find aber nicht im Ctande, den Rorper über Baffer gu erhalten, fondern befordern noch bas Unterfinfen. Dieje ungludjelige Reis gung, fich im Baffer burch Rletterbewegungen gu helfen, hat fich von ben erften Menichen bis auf die jett lebenben vererbt, und in ber That fieht natürlich nie mit gunftigem Erfolg.

Gine Reuentdedung. Das Beheimniß ber berühmten italienischen Beigenbauer will Otto Migge von Robleng a. Rh. gefunden haben. In bei Rachfrage bei 3. Francis, G. B. M., Bur einer Brofchure ichreibt er: Geit mehr lington Route, Omaha, Reb. jum Austrodnen des Getreides als hundert Jahren fucht man nach empfiehlt fich ber ungelofchte Ralt; bem Geheimniß ber alten italienifchen berfelbe wird in Rorben oder fonftigen Beigen aus ber berühmten Cremonefer Schule. Migge behauptet, dag bas Geheimniß ber großen Meifter in nichts Anderem bestand, ale in ber natürlichen Art und Beife, eine Beige gu bauen Berold." und ju ladiren. Er zeigt, auf welche Beife bie Glaftigitat ber Beigenbede fann man baburch verjagen, daß man burch bie Ladirung erhöht wirb; es ift nur burch einen harten Rad ju erreis den, ber in beftimmter Beife aufgeluft unterhalt und bas Getreibe öftere tragen wirb. Er ftellt einen Lad von umichaufelt, namentlich im Gruhjahr gleicher Schonhert und Gute, wie ber und im Juli. 3m Winter fann man italienische Geigentad, ber und macht Schaffellen fangen, in welchen fie fich fetung. "Die Mangel ber Anfprache' von felbst einnisten. In den Winters einer Weige permuthete man feither einer Beige vermuthete man feithe monaten fuche man forgfältig bie Bup- ftete im Bolg, mahrend fie in Birtpengefpinnfte gu entfernen, fowie auch lichteit nur die Folgen einer unnaturbie an ben Banden fitenden Motten lidjen Ladirung ober Ueberladirung ju vernichten. Aleine Bogel, die man waren." Der Dlufitidriftfteller Richard Bohl urtheilt über bie Entbedung Menge Mittel gegen diefen Geinb. Bu ben neuen Geigen wird bald erhoht Auch bas Aufstellen von Chlorfalt foll werben; ber Breis für neue Beigen gegen den Kornwurm ichuten. Dat wird fich in beideibenen Grengen halberfelbe aber überhand genommen, fo ten, ber ber alten Gremonefer Inftrumente bedeutend ermäßigt werden. Der verbraucht werden. Muf einen folden Gefahr bes Betruges wird vorgebeugt; Rornboben barf bann langere Beit fein verborbene Cremonefer Inftrumente Dafer Getreide geschüttet und alle- Rigen tonnen burch fachverständige Behand- Corn lung gerettet, Reparaturen auf ein Minimum beidranft merben. Auch für reinigt ift, mit Ralf, beffer noch mit alle anderen Caiteninftrumente wird die Lofung bes Problems von Bebeu-

> Ein absonberlicher reli. giofer Gebrauch befteht in Japan bei ben Berehrern Buddhas. . Während biefe por ben abgebilbeten Gotter-Ungeheuern beten, fpeien fie biefelben an, um ihre Gunft ju geminnen. Befondere geschieht bies mit ben Riefengeftalten ber Gotter Di=o, welche gu beiden Geiten bes Ginganges ber Bagoben ftehen. Diefe Geftalten find burch Schirme von geflochtenem Draht abgefperrt und durch das Gitter fpeien die Unbetenben fleine Ballden von gu Brei gefautem Bapier nach ihnen; bleiben bie Ballchen an ben Geftalten hangen, fo ift bies ein gutes Beichen, fallen fie herunter, fo wollen die Gotter die Bittenden nicht erhören. Innerhalb ber Drahtidirme liegen immer scheffelweise herabgefallene Spei-fügelchen als Zeichen unerhörter Be-bete. In gleicher Beise werden von ben frommen Bubbhiften bie großen Gloden in ben Tempeln angefpien.

Ein alter angelfächfifcher Rirchhof ift auf dem Bigh Down-Sügel bei Worthing in ber englischen Grafichaft Guffer entbedt worben. In fer nicht zu tief ift, fo namentlich guch ben Grabern ftieg man auf viele Glasgefäße. Gines hat die Form eines Beinglafes und ift mit weißem Blafe vergiert. Muf einem anderen befinden fich griechische Schriftzeichen. Bu ben Funden gehoren auch bunne Brongeideiben und Elfenbeinringe. Die meis ften Leichen, aber nicht alle, waren in ber Richtung von Weften nach Often bestattet.

gemächern zu haben wünscht.

mahrt wird; die geschickteren Thiere ibren nordweitlichen Arm verlangert und theilt jest mit, bag bie Bahn bis nach Billings, Montana, 893 Meilen von Omaha,

Bu Billings ift Berbindung gemacht mit find wenigftene im Stande, fich burch ber Rorthern Bacific Bahn und unter einem ihre Bewegungen auf ber Oberflache ju mit jener Gejellichaft getroffenen leberein fommen, wird Weichaft aller Art bort geerhalten—nur der Wienich ift dazu von wechselt, ober richtiger über jenen Blay burch-Ratur nicht im Stande. Ber das befordert nach und von jedem Play an ober Schwimmen nicht gelernt hat, geht, erreichbar burch bie Rorthern Bacific ober

> Stadten einerfeits und Montana, Rord 3babo und Buget Gund Platen auf ber an-beren, um von 50 bis 473 Meilen. Gie wird beshalb ein bebeutenber Saftor, indem Rorthern Bacific berührt merben, in nabere Berbindung mit ben Miffouri: und Miffif ippi Thalern bringt,

Um bie Gache etwas ju illuftriren : Die

neue Chort Line eripart 294 Meilen gwiichen Omaha und Gelena. Spotane Die neue Linie ift conftruirt auf bie folibe

fte Art und Beife. Borguglich ballaftirt, mi ben ichmerften Stablichienen verfeben, auf mehr als ber gewöhnlichen Angahl Schwel

Leute, beren Unficht werthvoll ift, fagen, ban bie neue Babn beffer fei als irgend eine Der Bahndienft wird verfeben burch Bull

man Balafi-Schlafmagen, Lehnftuhl-Bagen (Gipe frei) und Stanbard Burlington Tag Bagen, Omaha und Lincoln nach Billings täglich.

MIS fcenifche Route nimmt bie neue Lime

einen boben Rang ein. Die reichen garmen bes öftlichen und mitt: leren Rebrasta; Die bunner benebelten Ge genben gwijden Ravenna und ber Grenge wiiden Rebrasta und Gubbatota; bie Ga nons, Gipfel und ichwellenben Biefenlanber ber Ochmargen Berge, ber munberbare "Devil's Lower", Die bemafferten Diftrifte von Rord-Boming; Gufter Schlachtfelb; Die pittoresten Binbungen bes Little Big Born ; bie berrlichen Thaler ber großen Grow In bianer-Rejervation-Mlles biejes fann man burch bie Genfter bes Baggons feben

Bolle Information betreffs Rabrzeit, Ra ten und Anberes wird bereitwilligft ertheilt

- Buchheit's Saut: und Blutreini: gungepraparate, fomie feine vorzüglichen Suftenmittel find allgemein befannt.

- Abonnirt auf ben "Anzeiger unb

Markt-Bericht.

Grand Beland.

CONTRACTOR		Joinne.
		8 0.50
		0.33
Corn		geichalt 0.53
Roggen		50-55
		0.45
		0.80
		0.70
		0 0.18
		0.11
Gier ner	563	00.11
Bühner	200	
		o 100 Bfb 3.50-3.70
Ralber, fette	, pro	o Pfb2—3
	-	

Chicago. Beizen

Roggen

Gerite

Flachsfamen

	0
Butter 17-2	
Cter 2	
Baute 21-6	ł
Talg 4	Į.
Rube und Beifer	0
Stiere	0
Rälber	
Schweine,4.15-4.8	5
Schafe,	0
	-3
Züd:Omaha.	
	5
	55
Rühe	550
Rühe	0
Rühe	5
Rühe	0 5 0

Jacobion's Sarmloje Ropf= weh=Bulver.

36r werbet in benfelben ein ficheres Mittel fur bie per ichiebenen Formen von

Ropfweh und Reuralgia

finden.—Es ist nicht mehr notbig, unter diefen häufig-iten aller menschlichen Krantheiten zu leiden. Dies ist nicht nur das wirfsamste Mittel gegen Kopfweh und Reuralgia das je entdedt wurde, sondern do es ange-nehm zu nehmen ist und leicht vom empfindlichten Mas gen vertragen wird, tann nicht der geringste Einwurf ge-gen beren Gebrauch gemacht werden.

Diefe Bulver enthalten tein Cpium, Morphin, Chloral,

ber anbere Betaubungsmittel.

Es ift burchaust teine Gejahr, bag eine Gewohnheit burch ben Gebrauch entfteht. Wahrend fie gemacht und besonders empfohlen find für Ropiweh und Reus ralgia, werden fie als fehr gutes Mittel bejunden werden gegen folgende Leiben:

Bahnweb. Rudenfdmergen, Comergen im Magen, Mebelleit, etc.

Es ift felten nothwendig, mehr als ein Pulver ju neh-men gegen irgend eine der Krantbeiten, follie man jedoch in einer halben Stunde nicht völlig befreit fein, muß man ein zweites Pulver nehmen. Breis 25c. bie Schachtel, enthaltenb

10 Bulper. 3um Berfauf bei unfeten Agenten überall, ober

LELAND PHARMACAL CO. 102 28. 3te Strafe,

II Grand Island, Nebraska.

Größere Bundel für weniger Geld

als jemals, bei

GLOVER'S

Also bringt Gure Wagen mit!

Sachen, welche Dieje Woche es lebhaft machen.

1 Partie Rajdmir Aleiderftoffe.

Mffortirte Farben, fcmarg, blau und grun, fie find febr. billig und ein Bargain. Bei biefem Bertauf gu

1 Partie Chamaleon Suitings.

Fancy, eine große Musmahl von Muftern und Farben. Gie machen icone Rleiber u. feben aus wie 50c. Baaren. Bu

1 Partie 36zöll. Senriettas und Rafcmire.

In großer Musmahl von Farben, fo wie Myrthen, Gran, Cardinal, hell: und bunfelbraun, weiß und ichwarg. Undere ver: taufen biefe gu 25c. und nennen es billig. Ber Darb gu

Gben erhalten: Cream Outings.

Gine andere Bartie jener iconen Outings in Cream= Grund und hubiden blagrothen und blauen Schattirungen; fie murben billig fein gu 15c.; fie find febr ichwer, weich und puffig zu

Seht die "Brownies!"

Solbaten, Suhner und Ruchlein, all' bie neuen und gern gefauften Ros vitäten in unferem Oftfenfter. Gie erfreuen Die Rleinen.

500 9)ds. gebleichten " Craih" für Sandtücher, zu.....

279 Pards Glas-Sandinchzeug.

Rleinfarrirt in blau und roth, gangleinen, wird von Un-54-55 bern für 8 und 10c. verfauft. Bu

145 20 Dugend türkifche Bad-Sandtücher.

Größen 22x42 Boll, ertra ichwer; tommt und legt Guren Bebarf ein, es find Bargains,

10 Stude Canton Flanell.

Beshalb Unberen Sc. für biefelbe Baare begahlen, wenn wir fie vertaufen gu

45 duntle Mufter gedruckte Rleiderzeuge.

Schwarzer Grund, icone Chattirungen, felbe Dufter wie bie fconen Binbfor Brilliants, bie gu 7c. vertauft werben. Breis . .

10 Ballen jener prachtvollen Batte. Bir verlauften 5 Ballen

wir find noch immer im Rleibergeichaft unb verlaufen unfer Theil, aber mir wollen mehr vertaufen. Bir tonnen Guch und

Gure Rnaben fleiben und Gud Dollars erfparen.

Wollt Ihr einen Ueberzieher?

Benn fo, bann verpaßt 3hr es, wenn 3hr unfer Lager nicht anfeht, benn wir vertaufen fie ju ungefahr bem halben Berthe, um bas Lager ichnell gu res

Bas bie Typen Gud von Tag ju Tag ergablen ift nur ein Gemurmel von bem, mas in unferem Laben vorgeht.

Sanbelt bei uns und Guer Portemonnaie wird feinen Grund gur Rlage haben.